

Die **Solar Frauen Schweiz** (SFS) sind eine Untergruppe der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie (SSES). Ein knappes Dutzend engagierter Frauen bietet alljährlich ein Programm an, um andere Frauen zu sensibilisieren für Solar- und andere erneuerbare Energieformen sowie deren gewitzte Nutzung. Ziel ist, Frauen zu befähigen, in diesem Bereich selber mitzureden und mitzuentcheiden. Wo immer möglich sind es auch Frauen, welche die Besichtigungsobjekte erläutern.

Im Anschluss der Veranstaltung laden wir Sie zu einem Apéro ein, um weitere Fragen klären und Erfahrungen austauschen zu können.

Die Einladung richtet sich an alle Interessierten.

Die Solar Frauen Schweiz freuen sich über Ihre Teilnahme.

Beim **Bahnhof Stadelhofen** stehen zwei sechsgeschossige Holzbauten kurz vor der Vollendung. Die ökologische und energetische Bilanz waren wichtige Kriterien für den Entwurf und die Ausführung. Das Haus wird Minergie-P-Eco zertifiziert und weist eine (fast) Nullheizenergiebilanz auf. Wieviel kann die Solarenergie an innerstädtischer Lage dazu beitragen? Der Architekt **Beat Kämpfen** beantwortet uns diese Frage gerne und führt uns durch das Gebäude.

Datum / Zeit:

19. November 2011 10.30 - ca. 12 Uhr

Kosten:

Gratis (dank Unterstützung der SSES)

Anmeldung:

bitte bis Donnerstag, 17. November 2011

per E-Mail: sfs@sses.ch
oder via www.sses.ch/solarfrauen

Treffpunkt: 10.30 Uhr,
Mühlebachstrasse 8, beim Bahnhof Zürich Stadelhofen

Tram 11, 15 und S-Bahn bis Bahnhof Stadelhofen
Tram 2, 4, Bus 912, 916 bis Opernhaus
Tram 5, 8, 9, bis Bellevue



Wenn möglich öV benutzen!

Ökologisch und energieeffizient bauen in Zürich

Besichtigung eines innenstädtischen Ersatzneubaus an der Mühlebachstrasse 8

Samstag, 19. November 2011

10.30 Uhr



Bild: Beat Kämpfen



Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie
SSES

Solar Frauen Schweiz



Ansicht Hufgasse



Ansicht Mühlebachstrasse
Bild: Beat Kämpfen

Wohn- und Gewerbeüberbauung Mühlebachstrasse 8 und Hufgasse 11, Zürich

Konzept

An der Mühlebachstrasse 8/10 und Hufgasse 11 in Zürich wurden die bestehenden Gebäude abgerissen. Sie werden durch zwei neue Wohn- und Geschäftsgebäude ersetzt. Es handelt sich um eine sehr bevorzugte Lage direkt beim Bahnhof Stadelhofen. Das Haus Mühlebachstrasse ist als Gebäude konzipiert, welches flexibel auf die jeweilige Nutzung, Wohnen und Büro, reagieren kann. Das Haus an der Hufgasse ist auf Grund der eher ruhigen Lage zum Wohnen prädestiniert.

Nutzung und Flexibilität

An der Mühlebachstrasse schliesst ein sechsgeschossiges Volumen die bestehende Baulücke. Die unteren Geschosse (EG bis 3.OG) sind für gewerbliche Nutzungen, die oberen Geschosse (4. bis 6.OG) für Wohnnutzungen vorgesehen.

Die Grundrisse der Mühlebachstrasse sind aber für das gesamte Gebäude äusserst flexibel ausgelegt, so dass ein reines Wohn- aber auch Geschäftsgebäude denkbar wäre. An der Hufgasse markiert ein fünfgeschossiger Bau plus Attikageschoss den Abschluss der bestehenden Häuserzeile. Im Erdgeschoss werden zwei Gewerbeeinheiten für Büro Zwecke geplant. Die beiden Häuser sind über die gemeinsame Tiefgarage verbunden. Diese nimmt alle vorgeschriebenen Abstellplätze auf. Die Räume für die Gebäudetechnik sind ebenfalls gemeinsam angeordnet.

Haustechnik

Die Wärmeerzeugung erfolgt mittels einer Pellets-Anlage die zur Aufbereitung von Warmwasser und zur Heizungsvorwärmung zusätzlich von vertikalen Flachkollektoren in der Hof-Fassade (Gebäude Mühlebachstrasse) und Vakuumröhrenkollektoren auf dem Dach der Hufgasse 11 unterstützt wird. Für einen optimalen Betrieb werden an der Mühlebachstrasse ein 7'700 l-Speicher und an der Hufgasse ein 5000l-Speicher eingesetzt. Das zweigeschossige Pelletlager befindet sich in den Untergeschossen der Mühlebachstrasse 8. Zusätzlich ist vorgesehen, mit einem Stirlingmotor, der von einer Pelletsfeuerung angetrieben wird, und einer 30 kWp-Photovoltaik – Anlage auf dem Dach der Mühlebachstrasse 8 elektrischen Strom zu produzieren. Die Mühlebachstrasse 8 und die Hufgasse 11 erhalten je eine zentrale Lüftungsanlage. Die Luft wird mittels Erdsonden vorgewärmt oder gekühlt. Die Luftmengen können je Wohnung oder Büroeinheit separat reguliert werden. Die Nebenräume in den Untergeschossen werden mit separaten Lüftungen von unerwünschtem sommerlichen Kondensat freigehalten.

Konstruktion, Energie und Ökologie

Die Überbauung zeigt, dass auch innerstädtische Bauten sehr ökologisch und energieeffizient erstellt werden können. Diese Kriterien erhalten in der Planung besonderes Gewicht. Eine Zertifizierung der Bauten mit dem Label Minergie-P-Eco wird angestrebt.